

Christa Schikorra

**Kontinuitäten der
Ausgrenzung**

„Asoziale“ Häftlinge im
Frauen-Konzentrationslager Ravensbrück

Inhalt

Einleitung	9
A Wege ins Konzentrationslager – Verfolgung	25
Stimmen betroffener Frauen: „Und ich dachte erst, jetzt kommen wir nach Hause ...“ – Interviewsequenzen	25
1. Die Rolle der NS-Verfolgungsbehörden am Beispiel der Kriminalpolizei – Stereotypen von Weiblichkeit und Kriminalisierung	33
1.1 Polizeiliche Vorbeugungshaft als juristische Grundlage zur Einweisung in ein Konzentrationslager	36
1.2 „Kriminalpolizeiliche Maßnahmen gegen asoziale Personen“ – Analyse der Akten der verfolgten Personengruppe	41
1.3 Die Relevanz von Weiblichkeitskonstruktionen in den Begründungen zur Verfolgung „asozialer“ Frauen	58
2. Arbeitshäuser – Exemplarische Untersuchung der an der Verfolgung beteiligten Institutionen	60
2.1 Das Landesfürsorge- und Landarbeitshaus Güstrow/Mecklenburg	66
2.2 Das Arbeitshaus Breitenau/Hessen	81
2.3 Der Wanderhof Bischofsried/Bayern	92
3. Resümee: Zur Bedeutung von Milieu, Geschlecht und Delinquenz für die Verfolgung „asozialer“ Frauen	105
B Annäherung an die Lagerwirklichkeiten des Frauen-Konzentrationslagers Ravensbrück	113
Stimmen betroffener Frauen: „Jeder mußte gucken, wo er blieb ...“ – Interviewsequenzen	114

4. Zur Geschichte des Frauen-Konzentrationslagers Ravensbrück	125
4.1 Haftgrund: „asozial“	128
4.2 Zur inneren Struktur des Konzentrationslagers	141
4.3 Die Radikalisierung der Verhältnisse ab 1942	155
5. Maßnahmen gegenüber „asozialen“ Häftlingen im Kontext der Ideologie „rassischer Minderwertigkeit“	167
5.1 Zwangssterilisation „asozialer“ Häftlinge	170
5.2 Medizinische Versuche an geschlechtskranken Frauen	177
5.3 „Sonderbehandlung 14 f 13“	184
5.4 Prostitution als Zwangsarbeit	195
6. Das Stereotyp der „Asozialen“ – soziale Beziehungen unter den Bedingungen einer Zwangsgemeinschaft	206
6.1 Die Selbstbilder „asozialer“ Häftlinge	207
6.2 Zuschreibungen und Vorurteile gegenüber den „Asozialen“	210
6.3 Häftlinge im Spannungsfeld von Selbsterhaltung und Entsolidarisierung	217
7. Resümee: Die Häftlingsgesellschaft im Frauen-Konzentrationslager Ravensbrück	223
8. Bestandsaufnahme: Mechanismen der Ausgrenzung in ihrer Kontinuität	229
8.1 „Volksgemeinschaft“ als Norm	229
8.2 Die Frage von Kontinuität und Diskontinuität gesellschaftlicher Struktur	236
Stimmen betroffener Frauen: „Und dann steht an einem Tag in der Zeitung, es gäbe eine Entschädigung“ – Interviewsequenzen	241
Anhang	246
Quellen	246
Literatur	249
Danksagung	280